

Jahresprogramm 2013

- Mittwoch 10.00 Uhr Museumsführung
Mittwoch 13.30 Uhr Betriebs- und Steinbruchführung
mit Fossiliensuche
- Jeden 1. Samstag im Monat 15.00 Uhr Führung Sola-Basilika
(Vor Anmeldung)
- Jeden 1. Sonntag im Monat 15.00 Uhr Lithografie-Vorführung
(Vor Anmeldung)
- Alle Führungen für Gruppen jederzeit nach Vereinbarung buchbar

Feriensonderprogramme

31. Juli Sonderführung im Museum und zu den Geotopen
3. – 4. August Solnhofener Fossilientage für Familien
mit Kindern
5. – 8. August Urvogelstation für Radfahrer
7. August Sonderführung im Museum und zu den Geotopen

Erlebnisprogramm für Kinder und Schulklassen

Museumsführung und Schatzsuche im Steinbruch
Jederzeit nach Vereinbarung buchbar

Erlebnistag Fossilien – Solnhofen

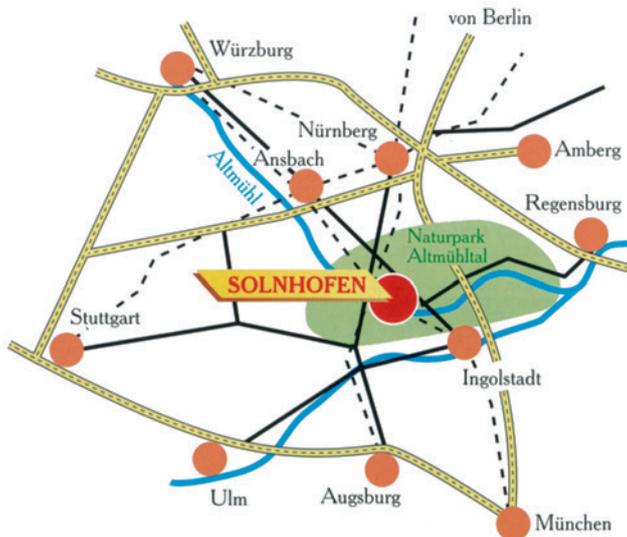
Tagesprogramm nach Voranmeldung

Barrierefreiheit

Behindertengerechter Zugang und Ausbau des Museums

Anreise

VGN-Bahnhof Solnhofen nur 100 m vom Museum entfernt
Parkmöglichkeiten, auch für Busse, direkt vor dem Museum



Das Mörnsheimer Jurameer

Fossilien aus dem Solnhofen-Archipel

J
A
H
R
E
S
A
U
S
S
T
E
L
L
U
N
G



24. März bis 3. November 2013

MUSEUM SOLNHOFEN Bürgermeister-Müller-Museum

Bahnhofstraße 8
91807 Solnhofen
Tel. 0 91 45 / 83 20 30
Fax 0 91 45 / 83 20 50
E-Mail: info@solnhofen.de



Öffnungszeiten vom 24. März
bis 3. November 2013
täglich 9.00 bis 17.00 Uhr



Das Mörnzheimer Jurameer

Über den weltberühmten Solnhofener Plattenkalken lagern die weniger gut spaltbaren Kieselplattenkalke der geologisch etwas jüngeren „Mörnzheimer Schichten“. Die nach unserem Nachbarort Mörnzheim benannten Ablagerungen sind zwar für die Natursteinindustrie Abraum, erscheinen aber für Paläontologen und Fossiliensammler als Eldorado.

Als die Kieselplattenkalke der Mörnzheimer Schichten abgelagert wurden, gab es die alte Solnhofener Lagune nicht mehr. An ihre Stelle trat eine neue Meereslandschaft, die von nahen Korallenriffen und Inseln mit dichter Vegetation geprägt waren. Das Mörnzheimer Jurameer war im heutigen Gebiet von Langenaltheim, Solnhofen, Mörnzheim und Mühlheim Bestandteil eines Korallenriffgürtels, der im Westen des Solnhofen-Archipels lag. Hier entstanden die jüngsten Fossilagerstätten im Solnhofen-Archipel: Daiting bei Monheim und Mühlheim bei Mörnzheim.



Urzypresse

Erforschung, Fundstellen, Fossilien

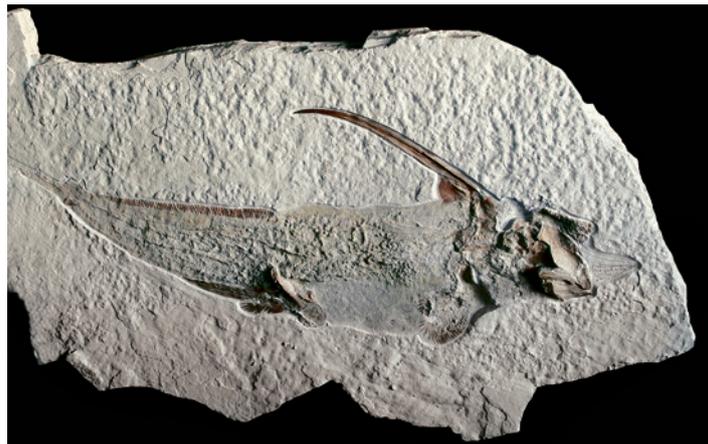
Die wissenschaftlichen Untersuchungen wurden bis dato von den beiden Wissenschaftlern Dr. Volkmar Janicke und Dr. Martin Röper wesentlich mitgeprägt. Volkmar Janicke untersuchte in den 60er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts die klassische Lokalität Daiting, die durch Funde von Pflanzen, Pleurosauriern und Überresten von Meereskrokodilen weltbekannt wurde. Die Fossilvorkommen der Typuslokalität

Mörnzheim und benachbarter Steinbrüche wurden durch Klaus Fesefeldt, Helmut Keupp und zuletzt in den 80er-Jahren durch Martin Röper näher untersucht. Dieser erkannte, dass sich an bestimmten Stellen Schuttbänke, zum Teil mit Schwämmen und Korallen, in den Ablagerungen der Mörnzheimer Kieselplattenkalke fanden. Heute führt der Münchener Geowissenschaftler Alexander Heyng die wissenschaftliche Bearbeitung der Mörnzheimer Schichten fort.

Nunmehr wurde in jüngster Zeit eine zweite Fossilagerstätte bei Mühlheim entdeckt. Von dort stammen neu entdeckte Arten sowie als Besonderheiten Flugsaurier und fantastische Meeresschwämme, wie sie noch nie zuvor im Solnhofen-Archipel gefunden wurden.

Für Urlauber und Tagesbesucher, die selbst Fossilien ausgraben möchten, gibt es zwei Besuchersteinbrüche, wo jeder „sein Fossil“ finden kann, darunter den Ammoniten, das Wappentier des Naturparks Altmühltal. Als Begleitung für eine Exkursion durch das Gebiet der Mörnzheimer Schichten mit Fossilfundstellen und geologischen Highlights empfiehlt sich der neu erschienene Führer „Altmühltal, im Reich des Archaeopteryx“. In diesem Geotourismusführer wird die Besonderheit der Ausstellungsthematik detailliert behandelt.

Die von Alexander Heyng in Kooperation mit Ulrich Leonhard, Roland Pöschl (Mühlheim) und Dr. Martin Röper (Solnhofen) zusammengestellte Ausstellung hebt den aktuellen Stand der Forschung mit einer Vielzahl von Originalfossilien hervor, die zeigen, wie vielgestaltig die Fossilvorkommen in den reichhaltigen Fundstätten des Solnhofen-Archipels sind. Die Ausstellung zeigt sowohl den Reichtum der Inselvegetation als auch die Vielfalt der Meerestiere aus den Riffen und riffnahen Gebieten.



Chimäre